

Reiterlied

von Gerhart Hauptmann.

Frei v. Unruh, dem Dichter und Manen, zugeeignet.

Es kam wohl ein Franzos daher. —
Wer da, wer? —
Deutschland, wir wollen an deine Ehr'! —
Nimmermehr!!
Schon wecken die Trompeten durchs Land,
Jeder hat ein Schwert zur Hand.
Man kennt es gut, dies gute Schwert,
Von Spichern, Weissenburg und Wörth,
Das deutsche Schwert.

Es kam ein schwarzer Russ' daher. —
Wer da, wer? —
Deutschland, wir wollen an deine Ehr'! —
Nimmermehr!!
Ein Kaiser spricht es hoch vom Sig.
Viel Feind, viel Ehr, wie der alte Frig.
Sein Nimmermehr ist mehr als Schall,
's ist Donnerrollen und Bligesknall,
's ist Wetterstrehl.

Da kam ein Englishman daher. —
Wer da, wer? —
Deutschland, wir wollen an deine Ehr'! —
Nimmermehr!!
Nimmermehr ist unser Wort,
Es braust durch alle Gause fort,
Ein Cherub trägt es vor uns her:
Nimmermehr! Nimmermehr!
Nimmermehr!

Es kamen drei Räuber auf einmal daher. —
Wer da, wer? —
Deutschland, wir wollen an deine Ehr'! —
Nimmermehr!!
Und wärt ihr nicht drei, sondern wäret ihr neun,
Mein Ehr' und mein Land bleiben ewig mein:
Nimmer nimmt sie uns irgendwer,
Dafür sorgt Gott, Kaiser und deutsches Heer. —
Nimmermehr!
(Aus dem „Boten aus dem Riesengebirge“.)